

Gemeinde Schorfheide

Der Bürgermeister

Ortsteile: Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft, Werbellin

Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide



Pressemitteilung

Schorfheide, 12.05.2022

Neue Informationstafel über gestürzten Giganten Gemeinde Schorfheide und Landesforstbetrieb erinnern an die Silkebuche

Die Silkebuche - würde sie noch stehen, wäre sie eine heiße Kandidatin für den Titel "Dickste Rotbuche Brandenburgs", der im Sommer für den Baum des Jahres 2022 vergeben werden soll. Im Juli 2021 brach der majestätische Baum jedoch unvermittelt fast mittig auseinander und eine Baumhälfte stürzte ein. Einen Monat später stürzte dann auch der noch verbliebene Baumteil ein. Ab sofort erinnert eine Informationstafel an das überregional bekannte Wahrzeichen der Schorfheide. Das Projekt ist in Kooperation von Landesforstbetrieb und Gemeinde Schorfheide entstanden.

Am Standort der Infotafel, direkt am Rundwanderweg zur Silkebuche, gibt das üppige Grün eine gute Sichtachse auf den umgestürzten Giganten frei. Selbst der auseinandergebrochene Baum zeigt noch die gewaltigen Ausmaße des 300jährigen Wachstums und die besondere Architektur des Baumriesen. Besucher erhalten über die Infotafel direkt vor Ort einen Überblick zur Silkebuche selbst und allgemein auch zum Wert von Totholz im Wald.

Mehr zu erfahren ist auch über die Gründe für das Zusammenbrechen. Am oberen Stammende hatte sich eine Aushöhlung gebildet. Sie war Einlass für Regenwasser und Insekten. So wurde der Baum langsam aber stetig von innen ausgehöhlt. Entscheidend mitverantwortlich war laut Landeskompetenzzentrum Forst in Eberswalde auch der Brandkrustenpilz „Kretschimaria deuster“. Der Pilz ist ein Moderfäule-Erreger und gilt als bedeutsamer Holzerstörer.

Die Silkebuche, benannt nach einer Förstersfrau, bleibt dennoch auch weiterhin ein attraktives Ziel für Wanderungen in der Schorfheide. Die von Eichhorst ausgehende, gut ausgeschilderte Rundtour erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Wanderern und der kleine Picknickplatz in der Nähe der Buche lädt zum Verweilen ein.

Die Silkebuche in Zahlen:

Alter: circa 300 Jahre

Stammumfang in 1,50 Meter Höhe: 8,50 Meter

Höhe: 33 Meter.

Die Gemeinde Schorfheide nordöstlich von Berlin umfasst mit einer Fläche von 237 Quadratkilometern und rund 10.000 Einwohnern die Ortsteile Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft und Werbellin. Die Schorfheide ist Teil des UNESCO-geschützten Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und, dank des hohen Wildbestandes, seit Jahrhunderten ein attraktives Jagdgebiet.

Kontakt:

Ulf Kämpfe

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Tel.: 03335 45 34 18

Fax: 03335 45 34 35

www.gemeinde-schorfheide.de

Foto1 Infotafel



Vor der neuen Infotafel über die Silkebuche (v.r.): Michael Schmiedel, Leiter der Landeswaldoberförsterei Groß Schönebeck, Anke Bielig, Tourismusverantwortliche der Gemeinde Schorfheide und Dirk Weier, Leiter der Revierförsterei Joachimsthal der Hoheitsoberförsterei Eberswalde.

Foto: Gemeinde Schorfheide

Foto2 Silkebuche



Baumriese in der Schorfheide: Die Silkebuche vor ihrem Zusammensturz im Sommer 2021.

Foto: Jürgen Rocholl

Foto 3 Silkebuche umgestürzt



Gestürzter Gigant: Selbst der auseinandergebrochene Baum zeigt noch die gewaltigen Ausmaße des 300-jährigen Wachstums.

Foto: Gemeinde Schorfheide